

## **Bekanntgabe**

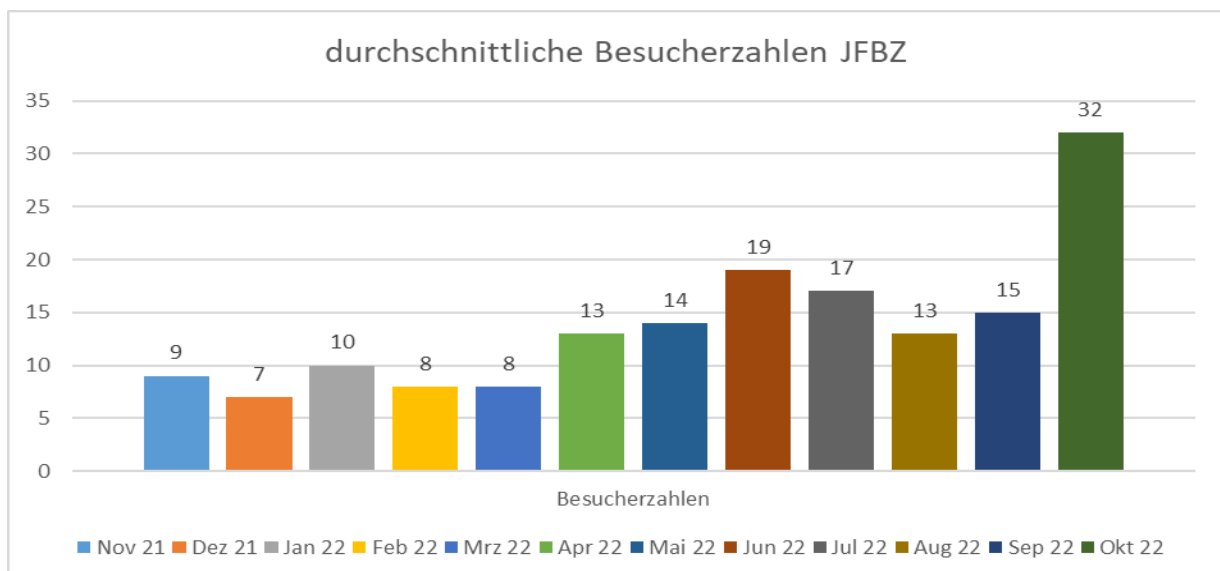
### an den **Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales**

## **Bericht über die Entwicklung der Arbeit im JFBZ nach dem Corona-Lockdown**

### **Ausgangssituation unter Coronabeschränkungen**

Die Pandemiesituation hatte, auch nach Beendigung des Lockdowns, in den vergangenen zwölf Monaten noch massive Auswirkungen auf die Arbeit im sozialen Bereich. In der ersten Hälfte des Jahres 2021 blieben die Türen für Kinder und Jugendliche geschlossen, weswegen sich die Mitarbeitenden des Jugendfreizeit- und Bildungszentrums Möglichkeiten überlegt haben, weiterhin mit den Besuchern des Hauses in Kontakt zu bleiben. Bastelsets zum Abholen, Rezepte zum Nachmachen, Spielideen und ein offenes Ohr für Notlagen wurden über die sozialen Medien ebenso angeboten wie telefonische Bewerbungsberatung. Auf diese Weise konnte weiterhin, trotz Isolation, für Kontinuität und Erreichbarkeit gesorgt werden. Ab der zweiten Hälfte des Jahres 2021 war es dann wieder möglich, das Haus, unter Einhaltung eines angemessenen Hygienekonzepts, zu öffnen. Die Kapazität beschränkte sich während dieser Zeit auf 10 Kinder und Jugendliche gleichzeitig. Zusätzlich wurden jeden Montag weiterhin „To-Go“-Bastelsets ausgegeben, die sich Kinder oder Familien abholen konnten. Diese Maßnahme diente dazu, den Kontakt zu Kindern aufrecht zu erhalten, die selbst oder deren Familienmitglieder vulnerablen Gruppen angehörten.

Nach der Wiedereröffnung entwickelten sich die Besucherzahlen wie folgt:



Anhand des Diagramms ist nachvollziehbar, dass die Coronabeschränkungen ab April 2022 deutlich gelockert und die Begrenzung der Besucher aufgehoben wurden. Zeitgleich wurde aus der Maskenpflicht eine Empfehlung und es mussten keine Kontaktdaten mehr über die eine App erfasst werden. Ab diesem Zeitpunkt stiegen die Besucherzahlen wieder. Noch durch die Einschränkungen im I. Quartal beeinflusst, liegt der bisherige Jahresdurchschnitt 2022 bei 14 Besuchern. Die Vergleichszahl in den Vor-Corona-Jahren beträgt 18 Besucher.

Das Alter der Besucher befindet sich momentan zwischen 8-14 Jahren. In Anbetracht dessen, dass durch Corona zunächst viele Jugendliche ausblieben und sich der Altersdurchschnitt zu Beginn der Wiedereröffnung eher in den jüngeren Bereichen aufhielt, sind die Besucherzahlen nun auf dem Weg sich zu erholen. Zu merken war auch, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen im JFBZ wieder gestiegen ist, seit Ende Mai 2022 der Kioskverkauf reaktiviert werden konnte. Wie im Diagramm zu sehen ist, gab es seit diesem Zeitpunkt deutlich mehr Besucher.

### **Kooperationsarbeit**

Das Jugendfreizeit- und Bildungszentrum hat den Saal zum Üben eines Theaterstücks für eine Gruppe ukrainischer Kinder zur Verfügung gestellt. Ins Leben gerufen wurde die Aktion vom Helmstedter Sportverein 1913 e.V. Die Aufführung wurde im Brunnentheater präsentiert. Karten für die Vorstellung wurden den Besuchern des Jugendzentrums als Dankeschön zur Verfügung gestellt.

Eine weitere Organisation, mit der das Jugendfreizeit- und Bildungszentrum kooperiert, ist die Frauenberatungsstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in Helmstedt. Für die Initiative „Gegen Gewalt an Frauen“ wurden Räumlichkeiten für eine Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Im kommenden Jahr wird zum Zwecke des regelmäßigen Treffens einer Stärkungsgruppe erneut Raum bereitgehalten. Außerdem hat das JFBZ-Team das Deutsche Rote Kreuz bei einer Impfkation für Kinder und Jugendliche unterstützt. Kinovormittage für die kirchlichen Kindergärten wurden ausgerichtet und das Gymnasium Julianum hat in Kooperation mit der Künstlerin Julia Wally Wagner einen Kunstworkshop in Form einer Projektwoche durchgeführt. Zusammen mit dem Gymnasium am Bötschenberg haben die Mitarbeiter des Jugendzentrums einige Vormittage Töpfern angeboten, was ob des guten Feedbacks im kommenden Jahr in gleicher Form erneut angefragt ist.

### **Teilnahme an externen Veranstaltungen**

Zusätzlich hat das Jugendfreizeit- und Bildungszentrum, nach der coronabedingten Pause, an verschiedenen Veranstaltungen, wie „Helmstedt entdecken“, Kindertag oder dem Flößerfest, Präsenz gezeigt und war mit dem Spielmobil vertreten. Die Einsätze mit dem Spielmobil in den Ortsteilen Helmstedts fanden jeweils zur Sportwoche in Barmke sowie bei der Sportwoche in Offleben und in Emmerstedt statt.

### **Ferienpass und Großveranstaltungen**

Auch die Kooperationen mit den Vereinen und Verbänden konnte in diesem Jahr wieder aufleben. Insgesamt 15 Vereine und Verbände unterstützten den Sommerferienpass der Stadt Helmstedt. Deren Angebote waren, ebenso wie die internen Angebote des Jugendfreizeit- und Bildungszentrums, vollständig ausgebucht. Gleiches galt für die Ferienangebote der Oster- und Herbstferien des JFBZ.

Im Rahmen der Ferienangebote haben zudem die beiden ersten Großveranstaltungen des JFBZ nach der Corona-Pause stattgefunden. Es gab ein Sommerfest mit 100 Besuchern in den Sommerferien und zusätzlich zum Ende der Herbstferien noch eine Halloweenfeier, welche, auf zwei Tage verteilt, insgesamt 390 Besucher verzeichnen konnte.

Von Konzertveranstaltungen wurde dieses Jahr, aufgrund der noch schwer einzuschätzenden Infektionsdynamiken, abgesehen.

## **Perspektive**

Für das kommende Jahr 2023 haben sich die Mitarbeitenden des Jugendfreizeit- und Bildungszentrums vorgenommen, wieder künstlerische Veranstaltungen, wie Konzerte, Poetry Slam u.ä. zu organisieren, um somit verstärkt das Interesse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu wecken. Außerdem sollen die Faschingsfeiern der IGS reaktiviert werden, die in diesem Jahr aufgrund der Infektionsschutzvorgaben und der einhergehenden Kapazitäten nicht möglich waren. Daneben soll der Kontakt zu den umliegenden weiterführenden Schulen intensiviert werden, um mehr Jugendliche auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Nach der Töpferaktion in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium am Bötschenberg konnten diesbezüglich erste Erfolge verzeichnet werden.

Zudem wurden Planungen begonnen, während der Sommerferien eine Kooperationsarbeit mit umliegenden Jugendzentren durchzuführen und ein gemeinsames Turnier im sportlichen Bereich ins Leben zu rufen.

## **Resümee**

Die Besucherzahlen entwickeln sich nach den Coronabeschränkungen stetig dem Niveau der Vor-Corona-Zeit entgegen. Während zu Beginn der Lockerungen zunächst vorwiegend jüngere Kinder das JFBZ besucht haben, kommen derzeit wieder vermehrt Jugendliche zu den Angeboten und in den offenen Jugendtreff. Diese Entwicklung zeigt auf, dass die richtigen Wege während und nach dem Lockdown eingeschlagen wurden.

**Um Kenntnisnahme wird gebeten.**

Wittich Schobert